

Haes (Has), Degenhard, J.U.D.¹

Lebensdaten/Herkunft:² * Lechnich o. Antwerpen um 1500, + 29. Mai 1584

V Johann, Herr zu Conradsheim, Amtmann zu Linn, ∞ Anna *T d.* Godart Schall von Bell zu Mülheim

Br Godaert, Herr zu Hüls und Walbeck, ∞ Gertrud von Hüls, keine Kinder

Werdegang: Studium 1518 in Köln, 1524 in Freiburg³, 1526 in Padua⁴ und Bologna, dort procurator substitutus, 1531 außerordentlicher RKG-Assessor⁵, 1543 kurkölnischer Amtmann zu Linn und Ürdingen, 1562 kurkölnischer Rat

Familie: ∞ I. Genoveva von Ossenbroich, keine Kinder

∞ II. Veronica Tengnagel

T Anna

T Catharina

ueS Wilhelm, Pastor zu Linn

¹ KNOD, Deutsche Studenten in Bologna S. 178; HARTMANN, Amerbachkorrespondenz. III. Band S. 126: Degenardus Haese de Lechnich (sw von Köln) ist im Spril 1518 in Köln, am 13. Mai 1524 als Degenhardus Has Antwerpianus [!] nobilis in Freiburg immatrikuliert; 1526 ist er zweimal i Bologna eingetragen. Wie Mayer angibt ist er 1531 am Reichskammergericht in Speyer tätig, erscheint 1562 als kurkölnischer Rat, 1572 als Amtmann in Linn bei Krefeld; er starb am 29. Mai 1584. Offenbar veranlaßte ihn Zasius, bei der Reise nach Italien bei Amerbach vorzusprechen; er ist in Basel nicht inskribiert

² STRANGE, Nachrichten über Adelige Familien und Güter S. 23.

³ MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 1 S. 266: [1524] *Degenhardus Has Antwerpianus nobil. decima tertia Maji.*

⁴ Im April 1526 schreibt er von Padua aus an Basilius Amerbach in Basel (HARTMANN, Amerbachkorrespondenz. III. Band S. 126: *Von Degenhard Haes Padua <c. April 1526.* Offenbar veranlaßte ihn Zasius, bei der Reise nach Italien bei Amerbach vorzusprechen; er ist in Basel nicht inskribiert).

⁵ GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina DD. Adessorum Degenhard Hass D., anno 1531 extraordinarius referens, abiit eod. anno*; WORMBSER, Compendium S. 882: *Assessores . . . extraordinarii omnino . . . Degenhardus Has D. 1531.*